

Kundeninformation vom 05.02.2013

Sicherheitsrelevanter Anwendungshinweis: Anbohren der FRIALEN-Sperrblasenarmatur SPA d90 - d225

Dieser Sicherheitshinweis muss beachtet werden, wenn über die SPA-Schelle (mit Schmelzbremse) das Zweifachblasensetzgerät Typ VEW aus unserem Hause zum Einsatz gebracht wird!

Die Firma FRIATEC hat Ihrer PE-Sperrblasenarmatur (SPA) grundlegend überarbeitet und dabei eine PE-Lippe (Schmelzbremse) eingebracht, die nach dem Aufschweißen bei dem Anbohrvorgang weggebohrt wird.

Je nach Dimension der Hauptleitung (Da 90 - Da 225) wurden nach und nach die einzelnen Größen ab April 2012 umgestellt.



HütZ + Baumgarten hat im Lieferprogramm zwei Fräser-Typen, die für diesen Anwendungszweck zum Einsatz kommen:



(Abbildung ähnlich)

Best.-Nr.:
295 518

PE/PVC-Fräser Ø56,5 mm, als vierzahniger Kombifräser für PE- und PVC-Rohre



Best.-Nr.:
295 528
+ 295 600

PE-Fräser Ø56,5 mm spanreduziert, als geschlossener vierzahniger Fräser der ausschließlich für PE verwendet werden kann und bei dem die anfallenden PE-Späne fast alle im Fräser gehalten werden.
Benötigt hierfür wird das Austoßgerät 295 600.

Bei der Anbohrung mit dem vierzahnigen **PE/PVC-Fräser Ø56,5 mm (Best.-Nr.: 295 518)** werden die Fräserzähne von der Schmelzbremse zusammen gedrückt, so dass die Anbohrung um diesen 1 mm kleiner ist und damit der Ringspalt zwischen Anbohrung und dem Blasensetzrohr deutlich kleiner wird.

Das sichere Abführen von aufkommenden Schleichgasmengen kann nicht mehr gewährleistet werden!

Laut BGR 500 Kapitel 2.31 müssen ab 30 mbar Leitungsdruck oder Dimension größer DN 150 zwei Blasen gegen den Druck gesetzt werden **und** der Blasenzwischenraum entspannt werden. Dies, damit kein Schleichgas in den Arbeitsbereich (hinter die Dunstblase) gelangen kann.

Weiterhin hat dies zur Folge, dass auch die ausgebohrte Platine einen etwa 1 mm kleineren Durchmesser aufweist. Hierdurch bedingt wird die Platine gegebenenfalls nicht vom Fräser gehalten und fällt in das Rohr.

Selbst wenn ein neuer und scharfer PE-Fräser (295 518) die Bohrplatine noch festhält, ist der Bohrungsdurchmesser um 1 mm kleiner und damit zu klein!

Der **PE-Fräser Ø56,5 mm spanreduziert (Best.-Nr.: 295 528)** verformt sich nicht und ist auch bei der neuen SPA-Schelle verwendbar. Allerdings ist die Baulänge des PE-Fräasers bei dem Anbohren von PE-Rohr Da 225 SDR 11 (s = 20,5 mm) zuzüglich auszubohrender Schmelzbremse grenzwertig.

Aus diesem Grund haben wir den Fräser Ø56,5 mm spanreduziert (295 528) um 10 mm auf eine Gesamtlänge von 70 mm verlängert. Ab Fräser-Fertigungsdatum November 2012 ist diese Änderung umgesetzt!

Für den PE-Fräser spanreduziert (295 528) ist das Ausstoßgerät 295 600 erforderlich!

Aufgrund der Sicherheitsrelevanz empfehlen wir dringend, für die SPA-Schellen mit Schmelzbremse ausschließlich unseren spanreduzierten PE-Fräser Ø56,5 mm (295 528) zu verwenden!

An dem PE/PVC- Fräser Ø56,5 mm (295 518) liegt kein Mangel vor!

Daher ist dieser Sachverhalt kein berechtigter Reklamationsgrund für den Fräser 295 518!

